



A N T R A G

Barrierefreier, inklusiver Spielplatz

Der Gemeinderat möge beschließen:

Ein barrierefreier bzw. nahezu barrierefreier, inklusiver Spielplatz im Stadtgebiet wird errichtet oder es wird bei einer Neugestaltung ein Spielplatz dementsprechend adaptiert und umgebaut.

Begründung

Wenn wir Barrierefreiheit als Stadt wirklich leben wollen, müssen wir uns viele Bereiche anschauen, so auch im Spiel- und Freizeitbereich. Wir NEOS haben mehrere Mails von Menschen bekommen, die sich fragen, wieso es in Innsbruck keinen Spielplatz gibt, der zumindest in vielen Bereichen barrierefrei ist. EIN barrierefreies Spielgerät im Stadtgebiet ist einfach zu wenig!

Sinnvoller wäre es, ein breites Angebot auf einem Platz zu schaffen, der gut erreichbar ist. Oft geht es darum, dass Menschen zb. im Rollstuhl ihre Kinder nicht einmal auf Spielplätze begleiten können geschweige denn zu den einzelnen Spielgeräten!

Und leider ist es wirklich so, dass wir bei der Gestaltung von Spiel- und Sportplätzen oder von Parks und Erholungsanlagen selten darauf achten, welche inklusiven Maßnahmen wir treffen müssten, um das Angebot wirklich der gesamten Bevölkerung zugänglich zu machen. Alleine das Mitdenken von Einschränkungen der Sinne, würde schon einen Fortschritt in der Planung bedeuten.

Der NEOS Antrag auf eine Rollstuhlschaukel wurde ja leider bis heute nicht umgesetzt und könnte im Rahmen eines kompletten Spielplatz endlich realisiert werden.

Wir möchten daher eindrücklich dafür werben, einen Spielplatz im Stadtgebiet umzusetzen, der es Familien mit Kindern, wo entweder die beide Eltern, ein Elternteil oder die Kinder Barrierefreiheit brauchen, ermöglicht, endlich dieses Freizeitangebot zu nutzen! Das Angebot an Spielgeräten und Beratungen bei der Planung ist mittlerweile sehr groß und soll genützt werden.



Ein Projekt bei dem man viel über inklusives Denken für Freizeitangebote erfährt, war 2014-2020 das Interreg Projekt “GATE”. Dieses hatte zum Ziel, barrierefreie und inklusive touristische Angebote zu entwickeln und zu fördern. Die Projekte, die entstanden sind und gefördert wurden sind alle Vorzeigeprojekte im Bereich Inklusion. Das Projekt Parco Rossi ist dabei besonders hervorzuheben, da es viele Einzelbereiche berücksichtigt (gehen, fahren, hören, fühlen, sehen etc.) und einen Park mit allen Sinnen erlebbar macht und damit ein Stück weit Barrierefreiheit und Inklusion ermöglicht.

GATE Interreg Projekt: <https://gateproject.dolomitiunesco.info/de/pilotmassnahmen/parco-rossi/>

Bedeckungsvorschlag: Im Rahmen der Spielplatzsanierungen im Budget für 2022, spätestens 2023 im vorzusehen. Mögliche Förderungen müssen bereits in der Planung berücksichtigt werden.

Wir bitten den Gemeinderat um Zustimmung!

Mag^a Julia Seidl
GRin NEOS

Mag^a Dagmar Klingler-Newesely
GRin NEOS